

Pressespiegel



Bruchsal

BNN Bruchsal ☒
 BNN Bretten ☐
 BNN Kreisseite ☐
 Brettener Woche ☐
 Kurier ☐
 www.ka-news.de ☐
 www.bruchsal-net.de ☐
 www.bruchsal.org.de ☐
 Bruchsaler Woche ☐
 meinestadt Bruchsal ☐
 Eppingen.org ☐
 NADR ☐

Pforzheimer Zeitung ☐
 Mühlacker Tageblatt ☐
 Handelsblatt ☐
 IHK ☐
 Wochenblatt ☐
 Pforzheimer Rundschau ☐
 www.Landfunker.de ☐
 Amtsblatt Stadt Bruchsal ☐
 www.bak-bretten.de ☐
 meinestadt Bretten ☐
 Boulevard Baden ☐

Datum: 24.07. 2013

Außergewöhnliches soziales Engagement

Josef Stockenberger aus Forst wurde mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet

Forst (ril). Großer Bahnhof war im Forster Jägerhaus bei der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes angesagt. Landrat Christoph Schnaudigel konnte mit Josef Stockenberger einen Mann auszeichnen, der sich über Jahrzehnte hinweg sozial engagierte. Dieses große Engagement streifte auch Bürgermeister Reinhold Gsell in seiner Begrüßung zu diesem, auch für die Gemeinde, ehrenvollen Ereignis und gratulierte, auch im Namen des Gemeinderates und der Bürgerschaft.

In seinem Laudatio schilderte Landrat Schnaudigel den Werdegang und das Engagement des gebürtigen Forsters. Schon früh war Josef Stockenberger in der kirchlichen Jugendarbeit aktiv und engagierte sich nach Eintritt ins Berufsleben bei der CAJ, der christlichen Arbeiterjugend, war unter anderem Bezirksleiter und Diözesanleiter. Mit Beginn seines Berufslebens bei der Firma Siemens war er Jugendvertreter und Betriebsrat, ebenso engagierte er sich nach seinem Wechsel zu SEW Eurodrive als Betriebsrat. Noch heute begleitet der 73-Jährige das Caritas-Projekt „Arbeit statt Stütze“, das er vor zehn Jahren mit gegründet hatte.

Darüber hinaus war Josef Stockenberger im kirchlichen Bereich aktiv, war beinahe 30 Jahre Mitglied des Pfarrgemeinderates, davon vier Jahre Pfarrge-

meinderatsvorsitzender und gehörte dem Dekanatsrat an. Bis heute ist er als Kommunionhelfer und Lektor aktiv. Seit 1985 ist er als Vorsitzender des Caritasvereins der Seelsorgeeinheit Forst-Weiher tätig.

„Das Bundesverdienstkreuz wird als Dank und Anerkennung ihres engagier-

ten, langjährigen, herausragenden Einsatzes verliehen“, so Landrat Schnaudigel.

Das große Engagement und die Wertschätzung der Person Josef Stockenberger kam auch in den Grußworten von Landtagsabgeordnetem Heribert Rech, Pfarrgemeinderatsvorsitzendem Bruno

Baur sowie Albert Wild, der für die Tätigkeit bei der Caritas sprach und Pfarrer Klaus Frey, Ehrenpräses der KAB Mittlerer Oberrhein, zum Ausdruck.

Ute Huber-Frech, Gesang und Klaus Heinrich, Klavier, umrahmten die Feierstunde im Jägerhaus mit dem gefühlvollen „La vie en rose“ (Édith Piaf) und dem vertonten Gedicht von Dietrich Bonhoeffer: „Von guten Mächten wunderbar geborgen“, das die innere Einstellung von Stockenberger aufnahm.



JOSEF STOCKENBERGER und Landrat Christoph Schnaudigel bei der Verdienstkreuzverleihung in Forst. Foto: ril